

INHALT

Einleitung in das Gesamtwerk		XI
1.	Literatur im Rahmen der Erforschung einer Neuen Welt: Beschreibung und phantasievolle Ausmalung Nordamerikas, beginnende Kritik an Europa	1
1.1	Südosten und Südwesten: Expeditionsberichte in spanischer und portugiesischer Prosa	2
1.1.1	Interpretationsbeispiel: Castañeda	2
1.1.2	Ergänzende Berichte	7
1.2	Südosten und Nordosten: Expeditions- und Kolonisationsberichte in französischer Prosa	16
1.2.1	Südosten: Berichte einer versuchten und gescheiterten hugenottischen Asylfindung in Florida	16
1.2.2	Nordosten: Französische Expeditionsprosa über den Grenzraum zwischen den heutigen Staaten Vermont und New York	18
	Interpretationsbeispiel: Champlain	18
1.3	Südosten und Nordosten: Expeditions- und Kolonisationsberichte in englischer Prosa	22
1.3.1	Südosten: Ein Anfang in Virginia	22
	Interpretationsbeispiel: Hariot	22
1.3.2	Nordosten: Ein Anfang in Neuengland	27
1.4	Die Gesamterscheinung 'Frühamerikanische Expeditions- und Kolonisationsprosa in vier Sprachen': Rang und Wirkung	27
2.	Literatur im Rahmen der Dauerbesiedlung und des Fortgangs der Erforschung im Südwesten und im Südosten	30
2.1	Der spanische Südosten und Südwesten	32
2.1.1	Florida: Geschichte eines Großraums in der Prosa eines indianischen Spaniers	32
2.1.2	Neu-Mexiko: Verpflanzung aus der Alten Welt und Eigenwuchs in der Neuen Welt	36
2.1.2.1	Verpflanzung mutterländischer Gattungen und Formtypen: Religiöses Drama, Volkserzählung, Volkslied, Ballade	36
2.1.2.2	Eigenwüchsige Thematik in verpflanzten Gattungen: Koloniale Gründung als Gegenstand von Epos und Drama	37

2.1.2.3	Wandel des Formtyps 'Relación': Vom Expeditions- zum Missionsbericht	38
2.1.2.4	Die Vereinigung von Missionsbericht und geistlicher Autobiographie im Werk eines deutschen Jesuiten . .	39
2.2	Der britische Südosten: Virginia	41
2.2.1	Verpflanzung frühbarocker Prosa und Versdichtung durch die Gründergeneration	42
2.2.1.1	Zweckliteratur: Darstellung exotischer Wirklichkeit mit Phantasieeinschlag und siedlerwerbender Absicht . .	42
2.2.1.1.1	Prosaformen: Tagebuch, Brief, 'Relation'	44
2.2.1.1.2	Prosaformen: Predigt	48
2.2.1.1.3	Versform: Ballade	52
2.2.1.2	Von der Zweckliteratur zur Dichtung	56
2.2.1.2.1	Erzählendes Darstellen, Deuten und Kritisieren kolonialer Wirklichkeit im Prosaepos mit Gedichteinlage . .	57
2.2.1.2.2	Erzählendes Darstellen, symbolisches Deuten, erzieherisches Nutzenanwenden kolonialer Erfahrung und autobiographisches Rückblicken: Das multifunktionale Gesamtwerk (Prosa und Vers) von Captain John Smith . . .	65
	Textprobe: Die Pocahontas-Geschichte in der Brieffassung von 1624	65
2.2.1.2.3	Darstellung elementarer Meeresnatur und sittliche Lebensweise	74
2.2.1.2.4	Humorig-phantasievolles Darstellen eines virginischen Klein-England in verpflanzter <i>newsletter</i> -Form . . .	79
2.2.1.2.5	Übersetzungskunst: Fortdauer europäisch-produktiver Ovid-Rezeption unter Neuweltbedingungen	85
2.2.1.3	Virginische Literatur der Gründungsphase im Rückblick	94
2.2.2	Virginisches Kolonialbarock der Zuwanderer und der ersten amerikagebürtigen Generationen	96
2.2.2.1	Fortgang der umweltdarstellenden Zweckprosa	96
2.2.2.1.1	Briefprosa	96
2.2.2.1.2	Umbildung des Expeditionsberichtes durch einen deutschen Gastvirginier und durch virginische Autoren . .	100
2.2.2.1.3	Entstehung zeitgeschichtlich-politischer Prosa	105
2.2.2.2	Umweltkritische und umweltreformerische Zweckliteratur in Prosa und Vers	108
2.2.2.2.1	Politische Kritik in Rede-, Dialog- und Epitaph-Form	109
2.2.2.2.2	Kritisch-programmatische Spielart der Landesbeschreibung	112
2.2.2.2.3	Wirtschaftlich-soziale Zukunftsliteratur in Prosa und Vers	113

2.2.2.2.4	Juristische Prosa	114
2.2.2.3	Dichtung: Erzählkünstlerische Prosa. Umwandlung kolonialer Wirklichkeitsdarstellung in doppelter Rich- tung	115
2.2.2.3.1	Royalistische Emigrantenerzählung als Analyse des Menschseins unter dem Druck des Elementaren und Exotischen	115
2.2.2.3.2	Komische Sicht eines Bürgerkriegs in der Neuen Welt	118
2.2.2.4	Dichtung: Lyrik. Heldenrührung und -verspottung im politischen Epitaph	120
	Interpretationsbeispiel: John Cotton (of Queen's Creek)	120
2.2.2.5	Dichtung: Drama	126
2.3	Der britische Südosten: Maryland	130
2.3.1	Zweckliteratur in lateinischer und englischer Sprache .	131
2.3.1.1	Umweltdarstellende und siedlerwerbende Prosa vornehm- lich des katholischen Missionsberichts	131
2.3.1.2	Die politisch-konfessionelle Streitschrift	133
2.3.1.3	Umwelt- und Seelendarstellung im frühpietistischen Tage- buch	136
2.3.1.4	Fortgang der Übersetzungspraxis des britischen Süd- ostens: Missionarische Zuwendung zu einer Indianer- sprache	137
2.3.2	Zwischen Zweckliteratur und Dichtung	140
2.3.2.1	Prosa: Pikareskes Kolonialbarock in der Landesbeschrei- bung	140
2.3.2.2	Lyrik: Neue und Alte Welt aus der Rückschau eines heim- gekehrten antipuritanischen Vertragsarbeiters	146
2.3.2.3	Lyrik: Spottlied und Justiz. Ein Gerichtsprotokoll als Fundstelle	147
2.4	Der britische Südosten: Carolina	148
2.4.1	Abwandlung des kolonialliterarischen Grundmusters 'Ex- peditionsbericht'	148
2.4.2	Abwandlung der Grundmuster 'Ansiedlungsbericht' und 'Landesbeschreibung'	150
2.5	Rückblick: Die frühe Literatur des britischen Südostens im Zusammenhang ihrer regionalen Glieder	153
3.	Literatur im Rahmen der beginnenden Dauerbesiedlung des Nordostens	155
3.1	Kennzüge der Gründungsphase Neuenglands	155
3.2	Grundlegung der Versdichtung: Verpflanzung und Um-	

	formung europäischen Erbes in neulateinischer und englischer Sprache, Beginn eigenständiger Themen und kolonialbarocker Formexperimente	159
3.2.1	Die älteren Nichtpuritaner: Zwei- oder einsprachiges Darstellen neuweltlicher Natur, einsprachige Satire kolonialer Gesellschaft	160
3.2.2	Die drei separatistisch-puritanischen Altersreihen	177
3.2.2.1	Einführendes Interpretationsbeispiel: Neuengland als endzeitliche Vision und Mahnung in einem Gedicht von Thomas Tillam	177
3.2.2.2	Die zweisprachige Leistung der beiden älteren Gründerreihen: Verpflanzung und Umbildung englisch-europäischer Versdichtungsformen (geordnet nach Zeitfolge der Verpflanzung)	184
3.2.2.2.1	Die Elegie	184
3.2.2.2.2	Die religiöse Versdichtung	191
3.2.2.2.3	Das Anagramm (mit einem Seitenblick auf Akrostichon und Chronogramm)	198
3.2.2.2.4	Das Epigramm	202
3.2.2.2.5	Die Satire	205
3.2.2.2.6	Das Epitaph	215
3.2.2.3	Ein Gemeinschaftswerk älterer und jüngerer Gründer: Psalmenübersetzung und ihre Theorie	221
3.2.2.4	Die Leistung der jüngeren Gründer: Lyrische und epische Gestaltung kolonialen Lebens	229
3.2.2.4.1	Übersicht	229
3.2.2.4.2	Herausragende Einzelautoren	233
3.2.2.4.2.1	Indianer und Kolonist vor Gott: Die Lyrik von Roger Williams	233
3.2.2.4.2.2	Wachsende formale und funktionale Vielfalt in der Versdichtung eines humorvollen Eschatologen: Interpretationen von drei Texten Edward Johnsons	237
3.2.2.4.3	Auffallende Experimentatoren	258
3.2.2.4.3.1	Die anagrammatische Elegie als fugenähnliche Komposition: Ein Interpretationsbeispiel aus dem Schaffen von John Fiske	258
3.2.2.4.3.2	Die Bibelparaphrase mittels wiederbelebter älterer Aufbauweisen. Alphabetisierte Strophenanfänge und alliterierender Vers: Ein Versuch von Anthony Somerby	273
3.2.3	Ausblick von der Grundlegung der neuengländischen Versdichtung auf die Grundlegung der Prosa (Bd. 1.2)	277

Inhalt

IX

Verzeichnis der Abkürzungen	279
Bibliographie	281
Personenregister	299